

## 5.9

### Zon-O-Phone «Parlor»

Zon-O-Phone, USA, 1901–1904,  
27x80x55 cm

Zu den charakteristischen Eigenarten des «Zon-O-Phone» gehört die gusseiserne Platte, an welcher der Motor aufgehängt ist. Dies erlaubt es, den ganzen Mechanismus mit einem Handgriff aus dem Holzgehäuse herauszuheben. Die Metallplatte ist vernickelt und trägt in der Regel den Schriftzug «Zon-O-Phone» in Englisch und Russisch mit kyrillischer Schrift. Der Tonarm ist viel besser ausbalanciert als bei vergleichbaren Geräten der Konkurrenz. Die Nadel hat somit ein geringeres Aufschlaggewicht und erzeugt eine bessere Klangqualität. Im letzten Inserat von

1903, welches kurz vor der Übernahme durch die «Grammophone Company» in der Zeitschrift «Die Sprechmaschine» erschien ist vermerkt, dass der Katalog sechzehn verschiedene Modelle von «Zon-O-Phone» Grammophonen ausweise und jedem Geschmack und Geldbeutel Rechnung getragen werde. Das Modell «Parlor» strahlt dank der reich verzierten Trichterhalterung und dem eleganten, 61 cm langen Messingtrichter, eine besondere Ästhetik aus. Das Markenzeichen auf dem Gehäuse deutet an, dass das vorliegende Gerät aus amerikanischer Produkti-

on stammt: «Zon-O-Phone Universal Talking Machine MFG Co New York USA». Die Schalldose trägt die Bezeichnung: «The Talk-O-Phone Company Toledo Ohio USA». LM 98953



Abb. 5.9  
Zon-O-Phone «Parlor», Zon-O-Phone,  
USA, 1901–1904.